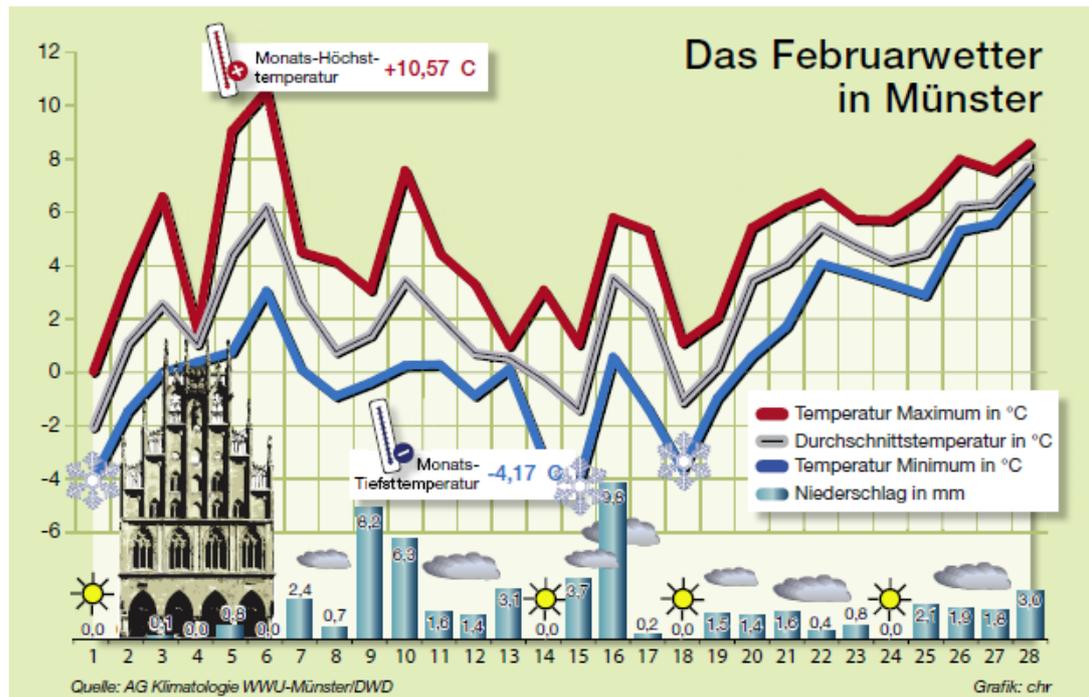


# Kaum Tage ohne Regenschirm

Viele Schauer prägten den Februar / Temperaturen über Durchschnittswert



Von Jessica Ferner und Gesche Blume-Werry

**Münster.** Wenig Sonne und kaum ein Tag, an dem es nicht irgendwann einmal nötig war, seinen Schirm aufzuspannen – so könnte man den Februar 2009 zusammenfassen.

Zu Monatsbeginn beeinflusste noch ein wenig die Kälteperiode aus dem Januar das Wettergeschehen, und so startete der Februar mit Temperaturen unter der Frostgrenze. Der Trend der ersten Tage war allerdings deutlich positiv, die Temperaturen stiegen an, bis am 6. Februar der Monatshöchstwert mit 10,6 Grad Celsius erreicht wurde. Es blieb jedoch im ganzen Monat der einzige Tag, der die 10-Grad-Grenze überstieg und der damit meteorologisch nicht als „kalt“ bezeichnet wird.

Bei Angaben zu meteorologischen Parametern, wie zum Beispiel Temperaturangaben, ist zu bedenken, dass auf

Grund unterschiedlicher Messmethoden die Daten von verschiedenen Messstationen und Anbietern wetterkundlicher Daten deutlich variieren können. Der Grund liegt darin, dass meteorologische Messungen von unterschiedlicher Auflösung sein können.

Die hier verwendeten Temperaturdaten werden alle zehn Sekunden gemessen und dann als Zehn-Minuten-Mittel erfasst. Eine häufigere Messung erhöht zwar die Genauigkeit, allerdings werden auch kurzzeitige Extremwerte gemessen, die bei immer höherer Auflösung nicht mehr repräsentativ sind und zu einem deutlich höheren beziehungsweise niedrigeren Temperaturminimum und -maximum führen. Diesen Sachverhalt sollte man sich vor Augen führen, wenn zum Beispiel von den tiefsten Temperaturen dieses Winters berichtet wird.

Ab dem 7. Februar gingen die Temperaturen in Münster dann wieder nach unten. Au-

ßerdem fing es an zu regnen, und Niederschläge fielen fast jeden Tag bis zum Ende des Monats. Dabei kam jedoch in der Regel nicht besonders viel Regen bzw. teilweise auch Schnee vom Himmel. Im gesamten Monat lag der Niederschlagswert mit 52,8 Millimetern etwas über dem Normalwert von 45,3.

Am 16. Februar stieg die Temperatur kurzzeitig deutlich an, allerdings fielen mit 9,8 Millimetern hier auch die stärksten Niederschläge des Monats. Ab dem 18. Februar stiegen die Temperaturen erneut an, und der Trend hielt bis zum Monatsende an. So brauchten die Jecken auf dem Karnevalsumzug am 23. Februar nicht übermäßig stark zu frieren, jedoch blieben auch sie nicht völlig vom Regen verschont.

Der Februar endete relativ mild, allerdings weiterhin trist mit grauem, bedecktem Himmel.

Der Februar 2009 in Daten: Ähnlich wie die Niederschlagsmenge wich auch die

Temperatur im Februar in Maßen von den Durchschnittswerten des langjährigen Mittels ab. Statt zu erwartender 2,0 Grad Celsius war der Februar, Dank des milden Ausklangs, mit durchschnittlichen 2,69 Grad Celsius etwas zu warm. Auffälliger war in diesem Monat leider die große Diskrepanz von „normaler“ und erreichter Sonnenscheindauer. Während in einem durchschnittlichen Februar in Münster die Sonne 76,2 Stunden vom Himmel lacht, waren es im vergangenen Monat nur enttäuschende 36,9 Stunden, also nur etwa die Hälfte der zu erwartenden Menge!

Wenn nun auf Grund des trüben Wetters noch zum Ende der grauen Jahreszeit eine Winterdepression droht, dem sei gesagt, dass der meteorologische Frühling schon ab dem 1. März begann. Bleibt zu hoffen, dass sich das Wetter dem anpasst und uns bald mehr Sonnenstrahlen gönnt.

[www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
[kli.uni-muenster.de](http://kli.uni-muenster.de)